

# STATISTISCHE BERICHTE



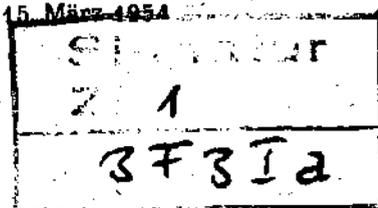
Sch  
04. MRZ. 2009

2643

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/20/44

Erschienen am 15. März 1954



Schnellbericht  
über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels  
im Bundesgebiet im Februar 1954

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Entwicklung in den wichtigsten Geschäftszweigen  
(Veränderung in vH)

Zahl der bericht. Verkaufs- stellen	Geschäftszweig des Einzelhandels	Umsatzwerte				Mengen
		Febr.54 gegen Jan. 54	Febr.53 gegen Jan. 53	Febr.54 gegen Febr.53	2 Mon.54 gegen 2 Mon.53	Febr.54 gegen Febr.53
3 275	Lebensmittel aller Art	0	- 2	+ 6	+ 5	+ 9
368	Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 6	- 1	+ 4	0	+ 8
319	Milch und Milcherzeugnisse	0	- 2	+ 4	+ 3	+ 5
113	Schokolade und Süßwaren	+ 3	+ 9	- 4	0	.
610	Tabakwaren	0	- 6	0	0	+ 18
995	Textilwaren aller Art	- 15	- 21	+ 7	+ 3	+ 11
117	Meterwaren	- 10	- 19	+ 2	- 4	.
198	Wäsche, Bett- und Miederwaren	- 10	- 11	+ 10	+ 9	.
233	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 13	- 19	+ 13	+ 9	.
366	Oberbekleidung	- 33	- 32	+ 3	+ 4	.
598	Schuhwaren	- 33	- 14	- 5	+ 9	- 4
494	Eisenwaren und Küchengeräte	- 6	- 7	+ 10	+ 10	+ 15
134	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	- 15	- 16	+ 9	+ 8	+ 11
193	Rundfunk- und Grammophonartikel	- 11	- 13	+ 11	+ 9	.
250	Möbel	- 2	- 6	+ 17	+ 15	+ 21
177	Bücher	- 7	- 15	+ 12	+ 7	.
305	Papier- und Schreibwaren	- 10	- 16	+ 10	+ 6	+ 16
159	Galanterie- und Lederwaren	- 9	- 14	- 3	- 7	.
249	Uhren, Gold- und Silberwaren	- 5	- 12	+ 5	0	.
258	Apotheken	0	- 1	- 4	- 4	.
378	Drogerien	0	- 2	0	0	+ 3
222	Seifen, Bürsten, Parfümerieart.	0	- 9	+ 13	+ 7	.
172	Fahrräder und Zubehör	+ 13	- 1	0	- 5	.
335	Brennmaterial	+ 13	- 9	+ 26	+ 13	.
Textilwareneinzelhandel insgesamt einschließlich Textilabteilungen der Warenhäuser		- 18	- 23	+ 11	+ 7	+ 15

## Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Februar 1954

Im Februar haben sich die Umsätze des Einzelhandels verhältnismässig günstig entwickelt, denn sie waren nur um 6 vH niedriger als im Januar, obwohl der Unterschied in der Länge der beiden Monate 10 vH beträgt. Im Januar hatten die Umsatzwerte um 5 vH höher als im gleichen Vorjahrsmonat gelegen; dagegen wurde im Februar dem Wert nach um 9 vH und der Menge nach um 12 vH mehr als im Februar des Vorjahres verkauft.

Die Umsätze des Einzelhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Bäcker und Fleischer) lagen wertmässig um 7 vH und mengenmässig um 10 vH höher als im gleichen Vorjahrsmonat. Geringere Umsätze als im Februar 1953 werden nur von den Fachgeschäften für Schokolade und Süßwaren gemeldet. Die Tabakwarengeschäfte erreichten die gleichen Umsatzwerte wie vor einem Jahr, obwohl das Preisniveau seit der Steuersenkung wesentlich niedriger liegt.

Die Geschäfte für Textilwaren aller Art sowie die verschiedenen Spezialgeschäftszweige konnten die Umsatzwerte des gleichen Vorjahrsmonats überschreiten, da das ungewöhnlich kalte Wetter eine starke Nachfrage nach Winterbekleidung brachte. Für den Textilwareneinzelhandel insgesamt einschließlich der Textilabteilungen der Warenhäuser ergibt sich zwar gegenüber Januar ein der Jahreszeit entsprechender Umsatzrückgang um 18 vH, jedoch wurde gegenüber dem Februar des Vorjahrs wertmässig um 11 vH und mengenmässig um 15 vH mehr verkauft.

Die Umsätze in den Schuhwarengeschäften wurden durch das ungewöhnlich trockene Wetter in den letzten Monaten beeinträchtigt; der Stand des gleichen Vorjahrsmonats konnte daher um 5 vH nicht erreicht werden.

Im Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf hat sich die seit dem vorigen Frühjahr andauernde, günstige Umsatzentwicklung fortgesetzt: die Möbelhandlungen verkauften um 17 vH, die Eisenwarengeschäfte um 10 vH, die Elektrogeschäfte um 9 vH und die Rundfunkgeschäfte um 11 vH mehr als im Februar des Vorjahres.

Auch die Buchhandlungen und Papierwarengeschäfte überschritten die Umsatzwerte des gleichen Vorjahrsmonats um 12 bzw. 10 vH, während die Drogerien und Fahrradgeschäfte nur ebensoviel wie vor 12 Monaten verkauften.

Die strenge Kälte brachte den Kohlenhandlungen eine Umsatzzunahme um 13 vH gegenüber Januar und um 26 vH gegenüber dem Februar des Vorjahres; hiermit erreichten sie das bisher höchste Monatsergebnis der Nachkriegszeit.

### Entwicklung der Warengruppen des Einzelhandels

einschl. Warenhäuser, Kleinpreisgeschäfte und Konsumgenossenschaften  
(Veränderung in vH)

Warengruppe	Umsatzwerte				Preise	Mengen
	Febr.54 gegen Jan. 54	Febr.53 gegen Jan. 53	Febr.54 gegen Febr.53	2 Mon.54 gegen 2 Mon.53	Febr.54 gegen Febr.53	Febr.54 gegen Febr.53
	Gesamter Einzelhandel	- 6	- 9	+ 9	+ 7	- 3
davon: .						
Nahrungs- und Genussmittel	0	- 2	+ 7	+ 5	- 3	+ 10
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	- 21	- 22	+ 9	+ 8	- 3	+ 12
Hausrat und Wohnbedarf	- 7	- 9	+ 11	+ 10	- 3	+ 15
Sonstige Waren	+ 3	- 5	+ 11	+ 7	- 2	+ 13

Unterschied (der Kalendertage	- 10 vH	- 10 vH	-	-	-	-
in der Zahl (der Verkaufstage	- 4 vH	- 8 vH	-	- 2 vH	-	-

Entwicklung der Umsatzwerte der Warengruppen des Einzelhandels  
Basis: MD 1950 = 100

===== = 1953      - - - - - = 1954

